



Die Laterne aus einer Konservendose

Vorlesedauer: etwa 3 Minuten

Zum Vorlesen: ab 6 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Hier beginnt die Geschichte

Wenke hat den Basteltag verpasst und steht am Nachmittag vor dem 11. November ohne Laterne da.

Ihr Onkel schlägt eine Konservendose vor, was sie zuerst für einen Scherz hält.

Am Abend wirft ihre Laterne Muster an Hauswände, die keine andere kann.

Der Basteltag war am Dienstag gewesen, und am Dienstag hatte Wenke Fieber gehabt.

Am Donnerstag war sie wieder gesund und alle anderen hatten eine Laterne.

Ihre Mutter sagte, man könne noch schnell eine kaufen, und im Schreibwarenladen gab es tatsächlich noch drei: zwei Einhörner und einen Fußball.

Wenke wollte kein Einhorn und keinen Fußball.

Sie wollte die Laterne, die sie am Dienstag gebastelt hätte, und die gab es nicht mehr, weil der Dienstag vorbei war.

Ihr Onkel Bene saß in der Küche und aß Suppe aus einer Dose, was er oft tat.

Er sagte: „Nimm die hier.“

Wenke sah ihn an und wartete auf den Rest vom Witz.



Es war kein Witz.

Er machte die Dose leer, wusch sie aus, zog den Rand um und füllte sie bis oben mit Wasser.

Dann stellte er sie in den Gefrierschrank.

„Warum?“

„Damit sie nicht eindrückt, wenn wir gleich draufhauen.“

Nach drei Stunden war das Wasser ein Eisblock, und die Dose war hart wie ein Stein. Bene legte sie auf ein Handtuch, nahm einen Nagel und einen Hammer und schlug

das erste Loch hinein.

Es machte ein sehr befriedigendes Geräusch.

Dann durfte Wenke.

Sie schlug siebenundvierzig Löcher in die Dose, in Reihen, die schief wurden, weil die Dose beim Hämmern wegrollte.

Zum Schluss zwei größere oben für den Draht.



Das Eis taute in der Spüle heraus, und übrig blieb eine Konservendose mit siebenundvierzig Löchern und einem Drahtenkel.

Am Abend stellten sie ein Teelicht hinein.

Von außen sah man erst mal nichts Besonderes: eine Dose, aus der Licht kommt.

Erst als sie draußen waren, sah man, was sie kann.

Eine Papierlaterne leuchtet. Eine Dose mit Löchern wirft.

Auf dem ganzen Weg lagen siebenundvierzig helle Punkte auf dem Boden, auf Hauswänden, auf Jacken, und wenn Wenke die Dose drehte, wanderten sie mit.

Ein Junge fragte, wo man die kaufen kann.

Wenke sagte, gar nicht.



Sie hat die Dose behalten.

Sie steht heute auf einem Regal, ein bisschen rostig an einer Stelle, weil Metall nun mal rostet, und im November kommt sie herunter.

Onkel Bene sagt bis heute, das sei die faulste Bastelidee seines Lebens gewesen.

Es hat trotzdem funktioniert.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann wandern die siebenundvierzig Punkte noch heute jeden November über die Hauswände.



Die Moral von „Die Laterne aus einer Konservendose“

Wenke hat nicht die Laterne bekommen, die sie wollte. Sie hat eine andere bekommen, und die konnte etwas, das keine Papierlaterne kann.

Das ist nicht immer so, und die Geschichte behauptet es auch nicht. Manchmal ist der Ersatz einfach schlechter.

Aber wenn etwas nicht mehr geht, lohnt sich vorher eine Runde Nachdenken, bevor man das Nächstbeste kauft.

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Konservendose – die Blechdose, in der Suppe oder Gemüse verkauft wird
- Teelicht – eine kleine flache Kerze in einem Aluminiumschälchen
- Drahtenkel – ein Bügel aus Draht, an dem man etwas tragen kann
- Gefrierschrank – der Schrank, in dem es so kalt ist, dass Wasser zu Eis wird
- rosten – wenn Metall braun wird und langsam kaputtgeht

Fragen zum Weitererzählen

- Warum will Wenke kein Einhorn und keinen Fußball?

- Was kann die Dose, was Papier nicht kann?
- Was habt ihr schon mal aus etwas gebaut, das eigentlich Müll war?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €

Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.



Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder

Code mit der Handykamera scannen – oder emhema.de/pages/buchfinder aufrufen.

Alle 274 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



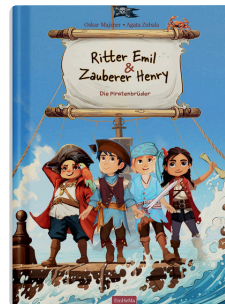
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten